

## **Antwortschreiben der Deutsche Bahn AG an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 09.01.2023**

**Betreff:** Fahrplanänderung am ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn

Sehr geehrter Herr Präsident,

vielen Dank für Ihre Nachricht vom 27. Dezember zu den Fahrplanänderungen am ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn im Jahresfahrplan 2023 und für Ihr Interesse an der Weiterentwicklung des Fernverkehrsangebotes der Deutschen Bahn (DB). Gerne erläutere ich Ihnen die Hintergründe unserer Angebotskonzeption.

Bei der Gestaltung der Fahrpläne im Fernverkehr sind eine Vielzahl von Interessen zu berücksichtigen. Die DB richtet ihre Fahrplankonzepte an den Mobilitätsbedürfnissen der Mehrheit ihrer Fahrgäste aus. Ziel ist es dabei, möglichst viele Menschen für klimaschonende Reisen mit der Bahn zu gewinnen. Auch wenn der Fahrplanwechsel für Fahrgäste aus Siegburg/Bonn teilweise mit einer Umstellung gewohnter Reiseverbindungen einhergeht, investiert die DB mit dem Jahresfahrplan 2023 weiter konsequent in neue Fahrzeuge und bundesweit attraktive Verbindungen. Durch das neue Fahrplankonzept mit zum Teil auch schnelleren Direktverbindungen in Richtung Stuttgart und München sowie dem vermehrten Einsatz neuer ICE-Züge in Richtung Hamburg stellen wir die Weichen auf weiteres Wachstum, gerade auch im Westen unseres Landes.

Mit der Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke Wendlingen – Ulm sowie dem Zulauf weiterer ICE 4-Züge verändern sich für den Bahnhof Siegburg/Bonn einige Abfahrtszeiten und Reiseziele. Dabei bleibt der Angebotsumfang für Siegburg/Bonn mit mindestens 60 ICE-Halten am Tag auf sehr hohem Niveau. Deutschlandweit hat keine Stadt dieser Größenordnung so viele Fernverkehrshalte wie Siegburg. Zusammen mit der Stadt Bonn, die an ihrem Hauptbahnhof am Tag auch rund 60 Halte anderer Fernverkehrszüge hat, verfügt die Region Bonn/Siegburg somit über 120 Fernverkehrshalte am Tag.

Auch wenn in Summe weniger ICE-Züge als bisher am Bahnhof Siegburg/Bonn halten, ergeben sich für die meisten Reisenden dort qualitative Verbesserungen: Vor allem häufigere und bis zu 20 Minuten schnellere Direktverbindungen nach Stuttgart, Ulm, Augsburg und München. Diese künftig besser erreichbaren Reiseziele werden von Fernreisenden ab Siegburg doppelt so stark nachgefragt wie die Ziele am Oberrhein zwischen Karlsruhe und Basel, wohin es künftig zwar teils etwas langsamere Umsteigeverbindungen gibt, aber auch einzelne schnelle und direkte Verbindungen.

Die Umstellung mit weniger Direktverbindungen in Richtung Basel ergibt sich aus der überregional wichtigen Verlängerung der bisherigen zweistündlichen ICE-Linie Köln – Frankfurt Flughafen – Mannheim – Karlsruhe – Basel bis nach Hamburg. Hier werden künftig ICE 4-Züge mit über 900 Sitzplätzen eingesetzt, um die wachsende Nachfrage zwischen NRW und Hamburg noch besser bedienen zu können. Da die ICE 4 eine etwas niedrigere Höchstgeschwindigkeit (bis zu 265 km/h) als die ICE 3 (300 km/h) haben, ist auf dieser ICE-Linie angesichts der engen verfügbaren Zeitfenster auf den bereits dicht belegten Strecken und Bahnknoten leider kein Halt mehr in Siegburg/Bonn möglich. Ich bitte hier um Verständnis, da vom neuen Linienkonzept zahlreiche Regionen wie beispielsweise Münster oder auch Osnabrück von schnelleren Verbindungen in Richtung Frankfurt Flughafen und weiter nach Süddeutschland profitieren.

In und aus Richtung Frankfurt (Main) erhöhen wir im neuen Jahresfahrplan für Reisende von und nach Siegburg/Bonn die Sitzplatzkapazitäten. Zusätzliche ICE-Zugfahrten zwischen Köln und Frankfurt ersetzen künftig einzelne Halte der ICE-Linie Essen – Düsseldorf – Köln Messe/Deutz – Frankfurt Flughafen – Frankfurt Hbf – Würzburg – Nürnberg – München. Diese zusätzlichen Verbindungen mit eher kurzem Laufweg entzerren die Nachfrageströme zwischen Frankfurt und Köln, da die neuen Verbindungen nicht bereits von Reisenden zwischen NRW und Süddeutschland besetzt sind. In den pendlerrelevanten Zeiten zwischen 5 und 9 Uhr sowie zwischen 16 und 20 Uhr werden künftig weiterhin sechs bis acht Verbindungen zwischen Siegburg/Bonn und Frankfurt Flughafen bzw. Frankfurt Hbf angeboten. Für den von Ihnen beschriebenen Entfall der Frühverbindung mit Abfahrt um 7:09 Uhr nach Frankfurt Flughafen bestehen zeitnah Fahrtmöglichkeiten mit Abfahrten um 7:24 Uhr und 7:35 Uhr.

Bei den Angaben zu den Verbindungen bitte ich um Verständnis, dass es aufgrund des hohen Baugeschehens zur notwendigen Modernisierung der Schieneninfrastruktur immer wieder zu temporären Angebotseinschränkungen kommt. So müssen beispielsweise vom 6. Februar bis voraussichtlich 18. März vorübergehend einzelne Halte in Siegburg/Bonn wegen der Sanierungsarbeiten auf der sogenannten Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim entfallen.

Sehr geehrter Herr Präsident, der DB ist die Bedeutung des ICE-Bahnhofs Siegburg/Bonn für die Menschen in der Region und den Wirtschaftsstandort bewusst. Das Fernverkehrsangebot am ICE-Bahnhof wächst zum Fahrplanwechsel im Dezember zwar nicht quantitativ; mit den qualitativen Verbesserungen wie schnelleren Reisezeiten, zusätzlichen Sitzplatzkapazitäten und der Konzentration auf die nachfragestärksten fünf Top-Reiseziele Frankfurt Flughafen, Frankfurt Hbf, München, Stuttgart und Mannheim leisten wir aus meiner Sicht einen wichtigen Beitrag zum weiteren Ausbau umweltfreundlicher Mobilität in der Region. Ich hoffe,

dass meine Erläuterungen mit dazu beitragen, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden uns weiterhin verbunden bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Michael Peterson**

Vorstand Personenfernverkehr Deutsche Bahn AG (P)

Vorstandsvorsitzender DB Fernverkehr AG (P.F)